

Marias Herz in Marthas Welt

"Was wir von unsern Müttern gelernt haben"

Von meiner Mutter habe ich gelernt **was Erwartung bedeutet**....

"Warte nur bis dein Vater nach Hause kommt"

Von meiner Mutter habe ich gelernt **zu empfangen**....

"Wenn wir nach Hause kommen, dann kriegst Du es aber!"

Von meiner Mutter habe ich gelernt **was Herausforderung bedeutet**...

"Was hast Du dir eigentlich dabei gedacht? Kann ich gefälligst eine Antwort haben!"

Von meiner Mutter habe ich gelernt **wie man Erwachsen wird**...

"Wenn du dein Gemüse nicht auf isst, wirst du nicht groß und stark werden."

Von meiner Mutter habe ich gelernt **was man unter genetischer Veranlagung versteht**....

"Du bist genau wie dein Vater!"

Von meiner Mutter habe ich „**die Weisheit des Alters**“ gelernt...

"Wenn du einmal so alt bist wie ich, dann wirst du es begreifen."

Von meiner Mutter habe ich gelernt **was man unter Gerechtigkeit versteht**....

"Eines Tages wirst du auch Kinder haben und dann wirst du sehen wie es ist."

An ihrem 41. Geburtstag bekam eine Frau unter anderem eine besonders gute teure Antifaltencreme von ihrer Teenager-Tochter geschenkt. Ein Gast fragte sie: "Und was hast du letztes Jahr von ihr bekommen". Sie antwortete sofort, ohne zu zögern: "Die Falten".

Ps 131,2 Ich bin zur Ruhe gekommen. Mein Herz ist zufrieden und still. *Wie ein Kind in den Armen seiner Mutter*, **so ruhig** und **geborgen** bin ich bei dir!

"Marias Herz in Marthas Welt"

Lk 10,38-42 Jesus kam mit seinen Jüngern in ein Dorf, wo sie bei einer Frau aufgenommen wurden, die Martha hieß. Und diese hatte eine Schwester, welche Maria hieß, die setzte sich zu Jesu Füßen und **hörte seiner Rede zu**. *Martha aber war unentwegt mit der Bewirtung* ihrer Gäste beschäftigt. Schließlich kam sie zu Jesus und fragte: «Herr, **siehst du nicht**, daß meine Schwester mir gar nicht hilft? Sie überläßt mir die ganze Arbeit. *Kannst du ihr nicht sagen*, daß auch sie etwas tun soll?» Doch Jesus antwortete ihr: «Martha, Martha, **du machst dir viel Sorgen** und **müht dich um Dinge**, die im Grunde **nicht so wichtig sind**. *Wichtig ist nur eins!* Maria hat das gute Teil erwählt; das soll **nicht von ihr genommen werden!**

- **Sorgen um Dinge, die nicht so wichtig sind - Stressanalyse**

Wir Menschen sind seltsame Geschöpfe. Wir rennen schneller wenn wir vom Weg abkommen, anstatt zu pausieren und sich neu zu orientieren. Wir rennen von einem Ort zum nächsten. Welch ein Bild für unsere Zeit. Hast, Sorgen, Stress und noch mehr Stress. Zu viel zu tun und nicht genug Zeit!

Dr. Thomas H. Holmes von der Universität Washington betrieb eine umfangreiche Studie über menschlichen Stress. Stress wurde in sog. „Life change units“ (Leben Veränderung Einheiten) gemessen. Zum Beispiel auf einer Skala wurde der Tod des Ehegatten mit 100

Einheiten gemessen, Scheidung mit 73 Einheiten, Schwangerschaft mit 40, Umzug oder Umgestaltung der Wohnung mit 25... , Weihnachten immerhin mit 12!

Ihre Schlussfolgerung war, dass vom menschlichen Standpunkt aus kein Mensch in seiner eigenen Kraft mehr als 300 Einheiten pro Jahr verarbeiten kann ohne physisch oder emotional einen Zusammenbruch in den nächsten zwei Jahren zu erleben.

- **Wenn Stress kommt – hör' auf dich abzumühen**

Ps 46,11 *Seid stille* und erkennet, dass ich Gott bin;

Das hebräische Wort, das hier benutzt wird ist **“Raphah”**, das bedeutet **entspannen, loslassen**.

Ganz einfach: Du wirst nie das Zelt, das Gottes Kraft um dein Leben herum bauen kann, entdecken, wenn du weiterhin im Stress bist. Stress wird sich unweigerlich durchsetzen. Deine “Life Change Units“ (Lebens-Änderungs-Einheiten) werden auf 300 ansteigen und ein Zusammenbruch steht bevor.

Hebr 4,3 Denn wir, die wir geglaubt haben, *gehen in die Ruhe ein*,

- **Mein Stress – Gottes Stärke / Wenn Stresssituationen kommen:**

1. Gottes Hilfe ist sofort verfügbar.
2. Gottes Kraft wird uns wie ein Zelt beschützen und bedeckt jede Stresssituation.
3. Seine Kraft ist nicht von deiner Hilfe abhängig!! Sei still und wisse, dass Ich Gott bin.

- **Siehst du nicht, dass meine Schwester mir gar nicht hilft?**
- **Kannst du ihr nicht sagen, dass auch sie etwas tun soll?**
- **Martha, Martha, du machst dir viel Sorgen und mühst dich um Dinge...**
- **Aber eines ist nötig**

Lk 10,39 Und diese hatte eine Schwester, welche Maria hieß, die setzte sich zu Jesu Füßen und hörte seiner Rede zu.

- **Das gute Teil, das soll nicht von ihr genommen werden.**

Joh 11,1-3 Es war aber einer krank, Lazarus von Bethanien, aus dem Dorfe der Maria und ihrer Schwester Martha, *nämlich der Maria*, die den Herrn gesalbt und seine Füße mit ihren Haaren getrocknet hat; deren Bruder Lazarus war krank. Da ließen ihm die Schwestern sagen: Herr, siehe, den du lieb hast, der ist krank!

Joh 12,1-3 Sechs Tage vor dem Passah kam Jesus nach Bethanien, wo Lazarus war, welchen Jesus von den Toten auferweckt hatte. **Sie machten ihm nun dort ein Gastmahl, und Martha diente.** Lazarus aber war einer von denen, die mit ihm zu Tische saßen. *Da nahm Maria ein Pfund echter, köstlicher Nardensalbe*, salbte Jesus die Füße und trocknete ihm die Füße mit ihren Haaren; *das Haus aber wurde erfüllt vom Geruch der Salbe.*